

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

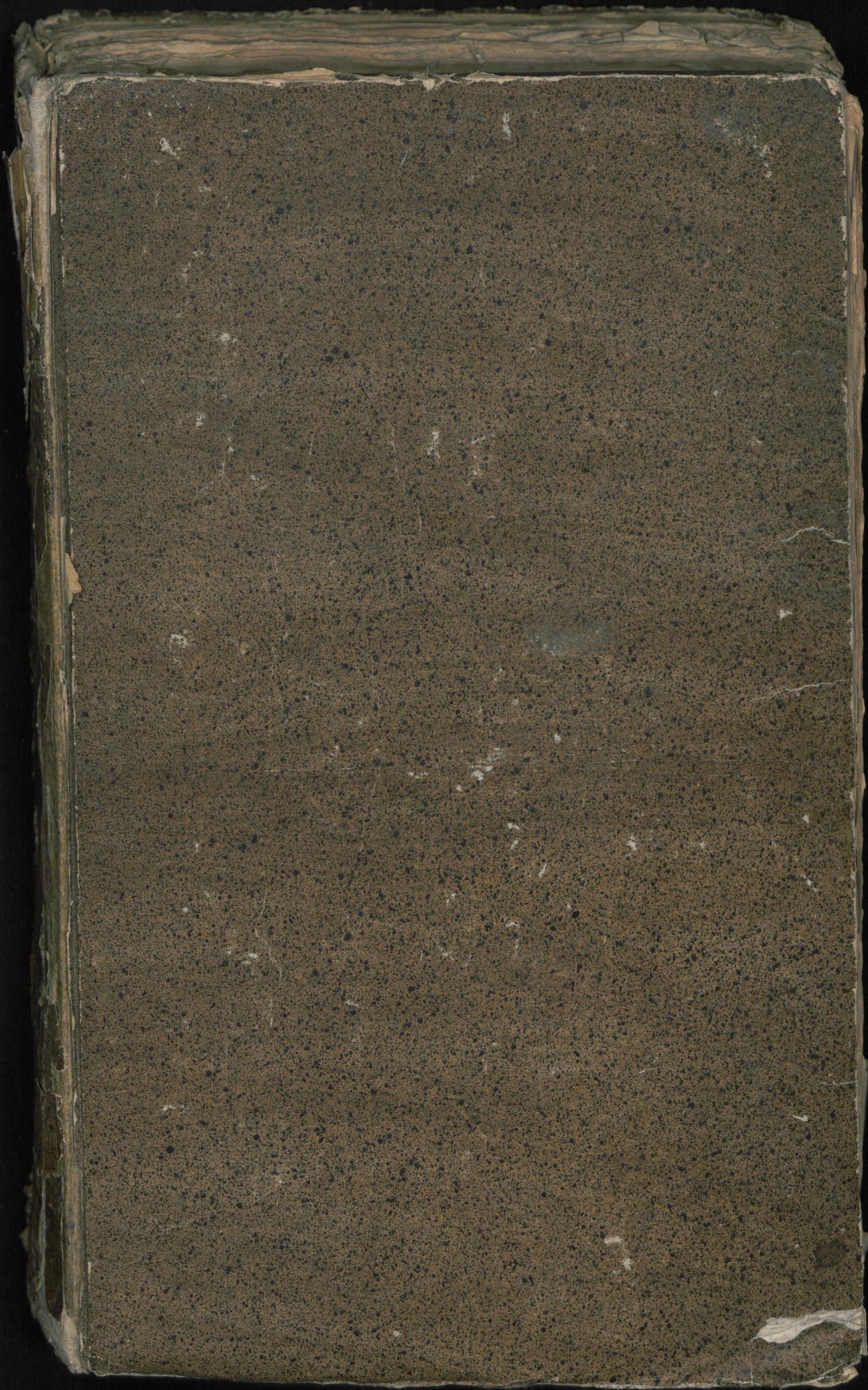
Fürstlich Mecklenburgsche Verordnung, Wie Die Fürstl. Post-Bedienten/ bey der hin- und wieder einreissenden/ und an verschiene[n] Orten schon Würcklich sich geusserten Contagion, biß zu weiterer Verordnung sich zu verhalten

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1738?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn86888832X>

Druck Freier  Zugang



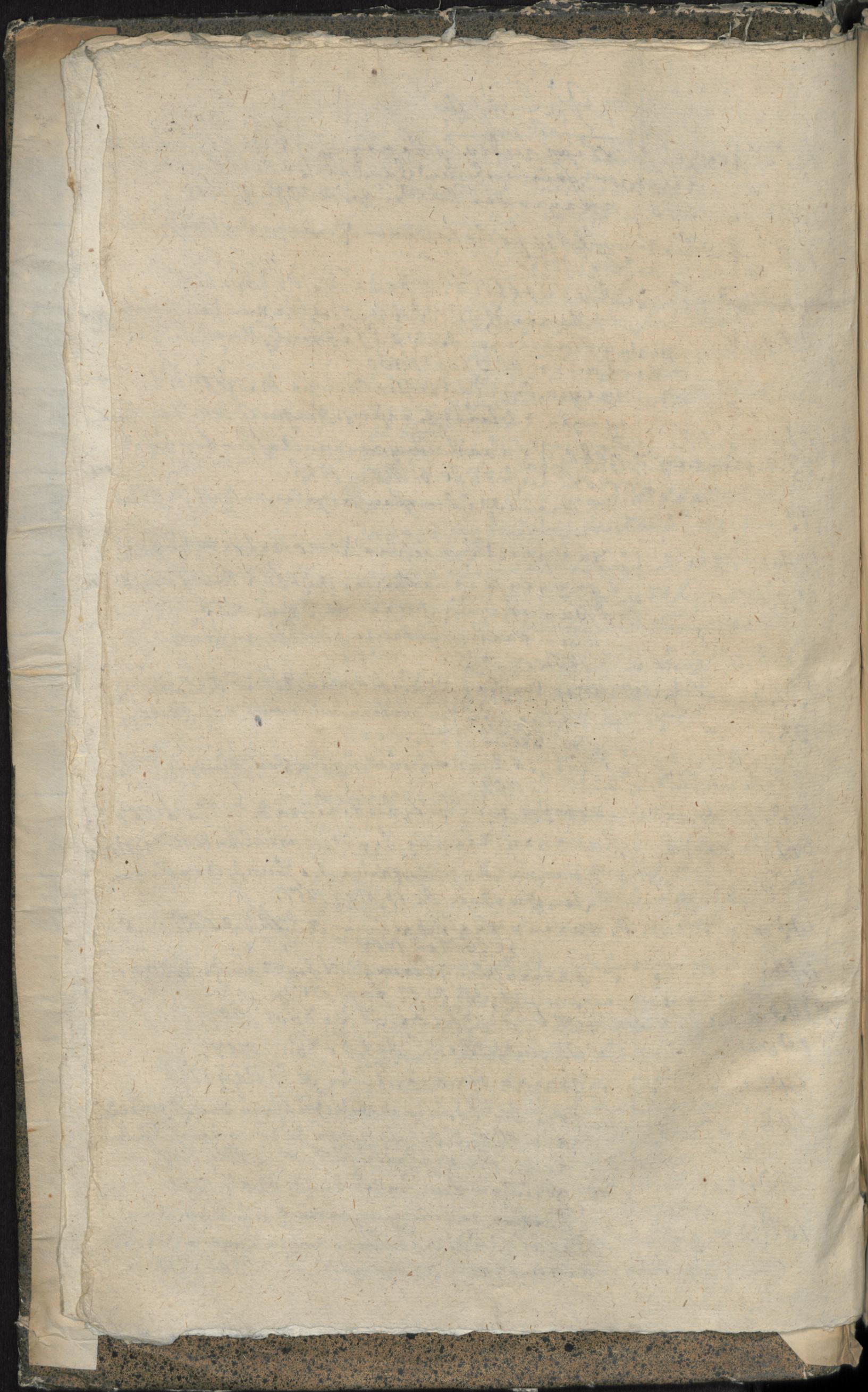


Mk-4063(3)
~~Ar-82(2)~~

- 91.) G. Chr. Ludw. Hannov. Mayen von dem Conduer vormaligen
Lapuzülter de 26 Sept. 1749.
- 92.) G. Chr. Ludw. Hannov. Mayen ^{das Königliche} ~~von dem Conduer~~ ^{de 26 Sept. 1749}
- 93.) " " " Mayen von dem Keller de 24 Jan. 1749.
- 94.) " " " Mayen von dem modi Contrib. in d. Mäch de 4 Nov. 1749.
- 95.) " " " Mayen Substanz von dem in. Substanz de 8 Dec. 1749.
- 96.) " " " Mayen von dem Anweisung der Mayen de 10 Dec. 1749.
- 97.) " " " Mayen von dem Anweisung der Substanz, Administrat. Substanz
Kindey von dem p. de 12 Dec. 1749.
- 98.) " " " Mayen von dem Anweisung der Importer in dem Lande
Mischungsmandat de 22 Jan. 1750.
- 99.) " " " Mayen von dem Anweisung der Anweisung der Anweisung
de 10 Apr. 1749.
- 100.) " " " Mayen von dem Anweisung der Anweisung der Anweisung
füllend in dem Lande. Gütten de 24 Sept. 1750.
- 101.) " " " Mayen von dem Anweisung de 24 Mart 1750.
- 102.) " " " Mayen von dem Anweisung der Mischung in d. Fürstg. Domainen
de 14 Apr. 1750.
- 103.) " " " Mayen von dem Anweisung der Mischung de 14 Apr. 1750.
- 104.) " " " Mayen von dem Anweisung de 22 Aug. 1750.
- 105.) Reglement mit ab hien die Redoucten und Häuser in Marquis
füllend.
- 106.) G. Chr. Ludw. Mayen von dem Mischung de 10 Sept. 1750.
- 107.) " " " Mayen von dem Decelle de 20 Oct. 1750.
- 108.) " " " Mayen von dem Anweisung de 1751
- 109.) " " " Mayen von dem Mischung de 8 Jan. 1751.
- 110.) " " " Mayen von dem Anweisung der Mischung in d. Domainen de 6 Sept. 1751
- 111.) " " " Mayen von dem Anweisung der Memorialien de 2 Nov. 1751
- 112.) " " " Mayen von dem Mischung in dem de 5 Aug. 1752.
- 113.) " " " Mayen von dem Anweisung der Mischung de 11 Aug. 1752.
- 114.) " " " Mayen von dem Anweisung der Milice de 31 Aug. 1752
- 115.) " " " Mayen von dem Anweisung der Mayen de 16 Sept. 1752
- 116.) " " " Mayen von dem Anweisung der Anweisung de 9 Oct. 1752
- 117.) " " " Mayen von dem Anweisung der Anweisung der Anweisung
in. Administrat. von dem Anweisung de 22 Dec. 1752
- 118.) " " " Generalpardon für die defert. Bedat. de 2 Jan. 1753
- 119.) " " " Anweisung de 24 May 1753.
- 120.) " " " Mayen von dem Anweisung de 6 Jan. 1753.
- 121.) " " " über die Anweisung der Anweisung der Anweisung
in. Administrat. von dem Anweisung de 18 Aug. 1753.
- 122.) " " " Mayen von dem Anweisung de 12 Sept. 1754
- 123.) " " " Mayen von dem Anweisung der Anweisung de 18. Nov. 1754.
- 124.) " " " Mayen von dem Anweisung de 12 Aug. 1755.

Vol. 74.

- 125.) Herzog Christian Ludwig Mannd. zu Galtunung
Anweisung für die in den Landen de 26 Aug. 1755.
- 126.) " " " Mannd. von den Kriegskindern de 30 Aug. 1755.
- 127.) Das Güterbrot des Magistrats Mannd. von der Gärten de
30 Aug. 1755.
- 128.) G. Chr. Ludw.: Contrib. Edict de 10 Nov. 1755.
- 129.) " " " Mannd. für die Verkauf der neuen Lande in
die von Haupt, wurden mit Befehl Mannd. zu
Mannd. de 13 Jan. 1756.
- 130.) " " " Mannd. von den Markgrafen Mannd. de 21 Febr. 1756.
- 131.) " " " Mannd. von den Abgaben der Gärten; August de 10 Mai 1756.
- 132.) Herzog Friedr. Mannd. von den Abgaben der Gärten.
Christ. Ludw.: de 31 Mai 1756.
- 133.) " " " Mannd. über die Güter der Gärten de 31 Mai
1756.
- 134.) " " " Mannd. von den Abgaben der Memorialien de 8 Jul. 1756.
- 135.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
und der Güter. Mannd. de 13 Jul. 1756.
- 136.) " " " Mannd. über die Abgaben der Güter der Gärten de
18 Dec. 1756.
- 137.) " " " Mannd. von den Abgaben der Milice de 22 Dec. 1756.
- 138.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 23 Febr. 1757.
- 139.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 22 Mai 1757.
- 140.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 22 Mart. 1757.
- 141.) " " " Mannd. von den Abgaben der Memorialien de 12 Mai 1757.
- 142.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 13 Mai 1757.
- 143.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 26 Mai 1757.
- 144.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 22 Aug. 1757.
- 145.) " " " Contrib. Edict de 12 Nov. 1757.
- 146.) " " " Mannd. Edict de 26 Nov. 1757.
- 147.) " " " Mannd. von den Kriegskindern de 13 Mai 1758.
- 148.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 13 Mai 1758.
- 149.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 28 Mai 1759.
- 150.) " " " Mannd. von den Abgaben der Güter der Gärten
de 31 Mai 1758.



Fürstlich Mecklenburgsche Verordnung,

Wie

Die Fürstl. Post-Bedienten/ bey der hin-
und wieder einreissenden/ und an verschieenen Orten
schon Würcklich sich geuufferten Contagion, bis zu
weiterer Verordnung sich zu verhalten.

I.

Damit man der bey denen Postenan-
kommenden Paquete desto sicherer
seyn könne/ so sollen hinführo in denen
Post-Ämtern / keine Sachen und
Waaren zur Post auff- und angenom-
men/ und anderwärts verschicket wer-
den/ es sey denn/ daß der Aufgeber an Endesstatt vor-
her aussage/ was vor Waaren und Sachen darin vor-
handen/ und woher ihm solche zugekommen/ vornehm-
lich aber/ daß er versichern könne/ daß solche an keinem
verdächtigen oder inficirten Orten gewesen/ welches
sodann die Postmeister jedes Orts in den Carten und
Fracht.

Fraht-Zetteln/ den Nahmen des Auffgebers aber in dem Post-Buch/ auff ihre Pflichte richtig zu notiren/ und denen Auffgebern/ dabey zubeuten haben/ daß im Fall ihr angeben/ bey visitirung des Paquets/ auch nur in einem Stück falsch befunden würde/ nicht nur dasselbe allsofort solte confisciret oder verbrant/ sondern auch über das der Auffgeber mit einer nachdrücklichen Straffe angesehen werden.

2.

Es sollen auch die Post-Ämter/ so mit der Mark und Pommern grenzen/ die benachbarte Post-Ämter ersuchen/ es mit ihren Paqueten gleichergestalt zu halten/ wiedrigenfalls selbige nicht würden weiter fortsondern ihnen zurück gesand werden.

3.

Im fall auch die Postmeister oder Post-Bedienten gnugsame indicia oder Nachricht haben/ daß das aufgegebenne Paquet, unerachtet des Auffgebers oder des benachbarten Postmeisters Aussage und Versicherung/ unrichtig und verdächtig sey/ solchen fals stehet diesseitigem Postmeister frey/ wann die Gefahr pressant oder Augenscheinlich/ mit vorbewust der Gerichts-Obriegkeit des Orths/ das Paquet allsofort verbrennen zu lassen; Da es aber Zweifelhaft/ die in loco aufgegebenne Paquete bey dem Magistrat zu deponiren/ und die Fremde dem benachbarten Grenz-Post-Ämbt zurück zuschicken.

4. Die

4.

Es soll auch ein jeder Post-Bedienter nicht nur seines Orts sich fleißigerkundigen/ ob etwa an demselben einige ansteckende Krankheiten sich eusern/ sondern auch mit denen Benachbarten und angränzenden deshalb fleißig correspondiren/ und sobald er etwas zuverlässiges in Erfahrung bringet/ solches sowohl dem Post-Ambt schleunig berichten/ als auch dem Magistrat des Ortes unverzüglich anzeigen/ keinesweges aber/ ohne Vorwissen und Genehmbaltung der Obrigkeit/ Postilions oder Boten/ an verdächtige Orter senden/ oder auch von dannen kommende in die Stadt einhelffen/ sondern die Post-Ambter sollen die Examination der Pässe lediglich der Obrigkeit des Orths überlassen/ und keine Passagierer auff die Post nehmen/ oder mit einer ordinären oder extraordinären Post weiter befördern/ bey deren Passeport die Obrigkeit einiges Bedencken finden sollte.

Leglich wird allen Fürstl. Post-Bedienten/ hienit ernstlich befohlen/ sich nach obstehendem Reglement in allen Stücken gehorsambst zu achten/ Gegeben Schwerin/ den 30. Decembr. 1738.

Christian Sudewig.



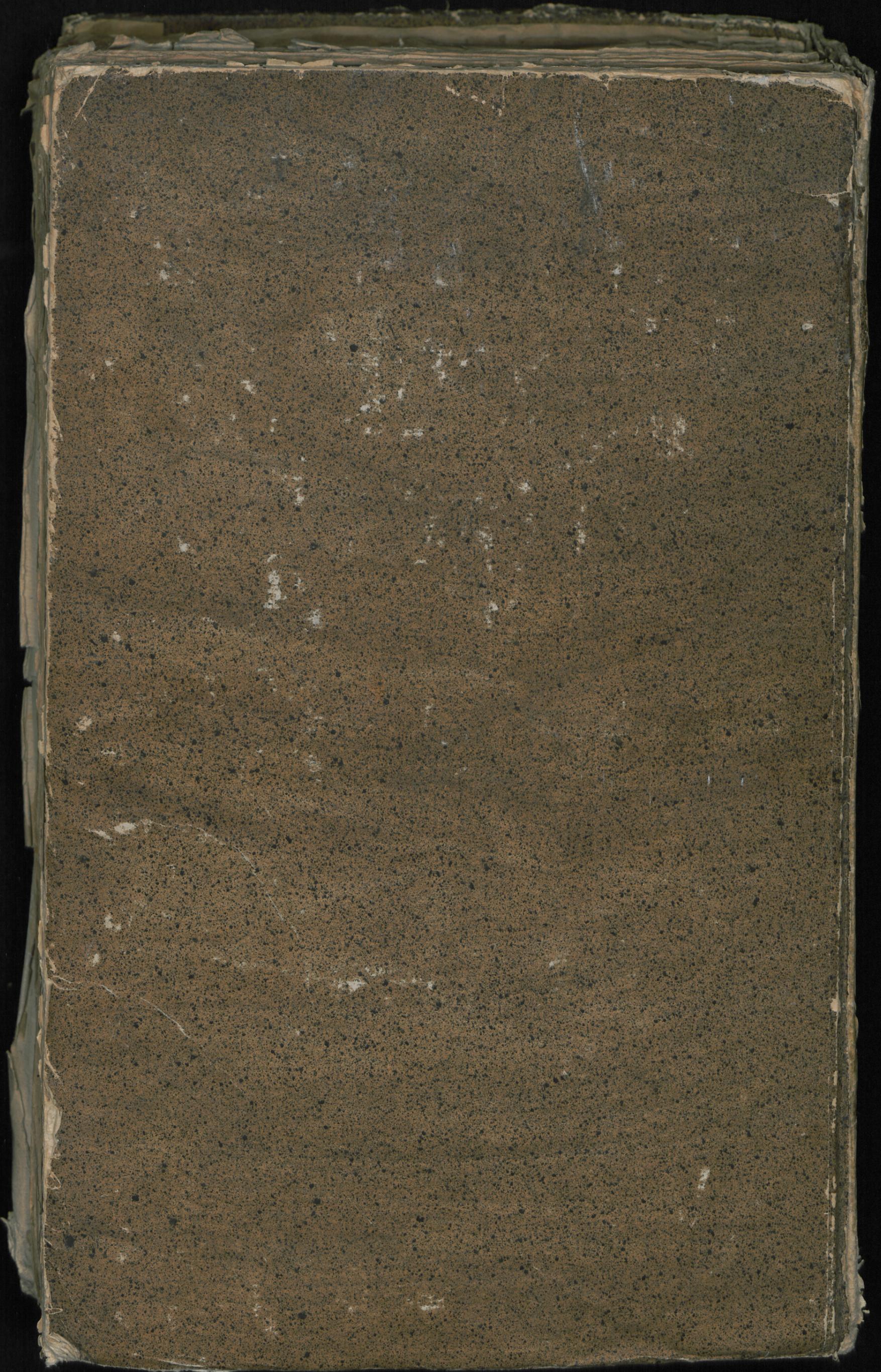
Handwritten mark or signature at the top left of the page.

Main body of text, printed in a historical German font, oriented upside down relative to the page's binding.

Smaller block of text at the bottom of the page, also oriented upside down.

Printed title or header in a decorative, stylized font.





~~24~~
~~78~~
94

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

S E R R R

Christian Luden

Herzogen zu Mecklenburg, Für
Wenden/ Schwerin und Rakeburg/ auch
fen zu Schwerin/ der Lande Rostock u
Stargard Herrn.

revidirte

Verordnung

wegen des

MODI CONTRIBUE

in den Städten beyder Herzogthüme

Mecklenburg Schwerin
und Süstrow.

Schwerin den ²²ten Novembr. Anno 1749

Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. privilegirter
Hof = Buchdrucker.

